

Viele Facetten der TU Chemnitz an einem Tag Die Chemnitzer Universität präsentiert sich am 22. September 2007 auf der Hochschulmesse "Studieren in Mitteldeutschland" in Leipzig

Chemnitz, 17.09.2007 (newsropa.de) - Die Hochschulmesse "Studieren in Mitteldeutschland" findet am 22. September 2007 in Leipzig statt. Die Technische Universität Chemnitz wird gemeinsam mit anderen Hochschulen, Organisationen, Verbänden und Unternehmen die Abiturienten und Studenten von morgen empfangen. Im Congress Center der Neuen Messe Leipzig, Messe-Allee 1, sind die Tore von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Am Informationsstand der TU Chemnitz auf der Mehrzweckfläche West stehen die Mitarbeiter der Studienberatung Rede und Antwort und helfen mit, den optimalen Studienplatz zu finden.

Und die Universität hat noch weitere Angebote im Messegepäck. So lädt der 16 Meter lange "Future Truck" auf der Freifläche vor dem Messegebäude ein, technische und naturwissenschaftliche Experimente durchzuführen. Der Truck kann je nach Bedarf mit austauschbaren Rolltischen bestückt werden. Am Messetag stehen dort vielfältige Experimente und Exponate, vor allem aus der Physik und dem Maschinenbau, zur Verfügung. Darunter sind technische und elektrische Modelle sowie optische und mechanische Versuche. Ebenso ist das preisgekrönte Ökomobil "Sax 2" auf der Messe im Eingangsbereich zu sehen. Das mit einer Brennstoffzelle ausgestattete Fahrzeug des studentischen Forschungsprojekts "Fortis Saxonia" der TU Chemnitz nahm am Shell Eco-marathon 2007 in Frankreich teil und erreichte mit umgerechnet nur einem Liter Benzin für 2.552 Kilometer den fünften Rang. Außerdem ist der Schüler-Wettbewerb "RoboKing" der Professur Prozessautomatisierung unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Protzel vertreten. Dort können sich Interessierte von Schülern programmierte Roboter ansehen, die eine frühere Aufgabe des Wettbewerbs gelöst haben.

"Wir wollen auf diesem Wege die vielen Vorteile eines Studiums an der TU Chemnitz aufzeigen", so Evelin Häusler, Leiterin der Zentralen Studienberatung. Im Gegensatz zu vielen anderen Universitäten, sei die TU keine Massenuni, was eine gute Betreuung der Studenten garantiere. "Außerdem lassen sich die Veranstaltungen bequem und in kurzer Zeit erreichen - zum Beispiel aus einem der kostengünstigen Wohnheime auf dem Campus. Das umfangreiche Studienangebot ist ein weiteres Argument, unterstützt von der ausgezeichneten technischen Ausstattung", so Häusler. Studieninteressenten können sich noch bis zum Semesterstart in alle 44 zulassungsfreie Fächer der TU einschreiben.

Kontakt:

Technische Universität Chemnitz

Pressestelle

Katharina Thehos - Wissenschaftsredakteurin

D-09107 Chemnitz

Telefon: 0371/531-32146

katharina.thehos@verwaltung.tu-chemnitz.de